

Information



Inspirierende Vielfalt

KAPSTADT: ENTSPANNUNG DER WASSERKRISE

(Status: 13. März 2018)

Aktuelle Situation

Die Stadt Kapstadt informierte am 7. März 2018, dass eine Abschaltung der Wasserversorgung (Day Zero / Stunde Null) in diesem Jahr nicht mehr droht. Die Bürger und Besucher werden dennoch nach wie vor zum bewussten Umgang mit Wasser aufgerufen.

Das südafrikanische Kapstadt liegt in einer generell wasserarmen Region. Hinzu kommt, dass derzeit in der Gegend eine schwere Dürre herrscht. Kapstadt und die umliegenden Gebiete werden durch Staudämme mit Wasser versorgt, die aktuell einen Wasserstand von 23,6% aufweisen (gegenüber 31,9% in 2017; Daten: Dam Level Report, 12.03.2018).

Alle Attraktionen der Stadt, Restaurants, Cafés und Bars sowie Hotels und Guest Houses sind und bleiben für Besucher geöffnet und operieren weiterhin. Bisher wurde der Wasserverbrauch seit 2016 bereits halbiert und weitere Sparmaßnahmen initiiert, um diesen weiter zu senken.

Ab Mai sollte es aufgrund der Jahreszeit wieder vermehrt regnen und parallel werden weiterhin viele Pläne umgesetzt, die Wasserversorgung der Stadt zu verbessern- hierzu gehören der Bau weiterer Entsalzungsanlagen, die zusätzliche Versorgung mit Tankschiffen wie beispielsweise in Barcelona etc. Viele Hotels arbeiten proaktiv daran, eigene Alternativen zu schaffen. So wird beispielsweise eine Meerwasserentsalzungsanlage zur Versorgung der Hotels Westin, Cullinan und Waterfront, realisiert, um sie von der Wasserversorgung der Stadt unabhängig zu machen. Die Anlage wird bis Mitte April 18 400.000 Liter Wasser pro Tag produzieren.

Die Einwohner Kapstadts und auch ihre Besucher werden weiterhin angehalten, den Wasserverbrauch auf 50 Liter pro Tag senken.

Touristen müssen mit folgenden Einschränkungen vor Ort rechnen:

- Schließung von Schwimmbädern
- Entfernung von Abflusstöpfen (um Vollbäder auszuschließen)
- Reduzierung des Wasserdrucks
- Installation von Durchflussbegrenzern in den Duschköpfen, zur Reduzierung des Wasserdurchflusses auf weniger als 3 Liter pro Minute
- Einführung von Papierservietten in Restaurants und Entfernung sämtlicher Tischwäsche
- Füllung der Poolanlagen mit Salzwasser

Empfehlung an Reiseveranstalter, Reisebüros und Touristen

Bitte beachten Sie, dass Wasser generell eine kostbare Ressource ist und geschont werden muss.

Während der Großteil des Wasserverbrauchs in den Händen der Anwohner liegt, kann jeder Tourist in der kommenden Hochsaison einen bedeutenden Beitrag zum Wassersparen leisten und trotzdem einen wunderschönen Urlaub genießen.

Mit den folgenden Tipps können Touristen in Kapstadt und dem Western Cape den Wasserverbrauch ohne größere Unannehmlichkeiten um ein Vielfaches reduzieren und helfen, Wasser zu sparen:

1. Wasserhähne abdrehen

Viele Menschen lassen beim Zähneputzen das Wasser laufen. Allerdings werden bei geöffnetem Wasserhahn bis zu sechs Liter Wasser pro Minute verschwendet. Das gleiche gilt für das Rasieren: das Füllen des Waschbeckens trägt zu einer deutlichen Reduzierung des Wasserverbrauchs bei.

2. Kürzeres Duschen + Toilettenspülen

Acht Minuten duschen verbraucht etwa 120 Liter Wasser. Gleichzeitig verbraucht Duschen im Allgemeinen weniger Wasser als Baden. Einwohner und Touristen sollten daher nach Möglichkeit immer duschen und die Duschzeit auf zwei Minuten oder weniger beschränken. Wenn möglich, sollte die Spülung der Toiletten nur dann betätigt werden, wenn zwingend notwendig. Manche Unterkünfte stellen Eimer bereit, in denen z.B. Duschwasser aufgefangen werden kann, um dieses dann für die Spülung der Toiletten zu nutzen.

3. Wäsche und Handtücher: Nicht waschen, nicht entsorgen

Viele Hotels geben ihren Gästen die Möglichkeit, Handtücher nicht täglich auswechseln zu lassen: Sie können ihr Handtuch aufhängen, anstatt es in der Badewanne oder Dusche liegen zu lassen und tragen so zu massiven Wasser- und Stromersparnissen bei. Ebenso werden in vielen Hotels bereits Papier- anstatt Handtücher angeboten, um Wäsche zu sparen. Kleidung sollte man auch nicht unbedingt im Hotel waschen lassen, da viele Hotels die Kleidung der Gäste separat reinigen - auch wenn es nur ein oder zwei Kleidungsstücke sind. Sollte man Zugriff auf eine eigene Waschmaschine haben, so sollten diese nur angestellt werden, wenn die Wäsche eine volle Ladung ergibt.

4. Verwendung von Mehrwegbehältern

Um abgefülltes Wasser herzustellen, braucht es circa sechsmal so viel Wasser, als sich in der eigentlichen Flasche befindet. Wann immer möglich sollten Besucher daher einen wiederverwendbaren Wasserbehälter benutzen - das spart nicht nur Wasser, sondern ist auch kostengünstiger. Das städtische Leitungswasser in Südafrika ist trinkbar, so dass Reisende ihre Flaschen bedenkenlos auffüllen können, bevor sie das Haus verlassen.

Weitere Informationen zu Wasserrestriktionen und behördlichen Maßnahmen:

www.capetown.gov.za/thinkwater

Die Provinz hat zusätzlich eine Kontaktstelle für direkte Fragen eingerichtet:

water@wesgro.co.za

Südafrikas Vielfalt

Kapstadt und die Kapregion gehören mit zu den bekanntesten Reisezielen innerhalb Südafrikas. Sie sind aus einer Reiseplanung nicht wegzudenken. Mit seinen insgesamt neun Provinzen verfügt Südafrika jedoch über eine sehr große Vielfalt an touristischen Angeboten, die es unseren Reisenden leicht macht, weitaus mehr zu erleben.

Hierzu zählen u.a. die Garden Route mit dem Addo Elephant National Park, die Panorama Route mit dem Blyde River Canyon, der Krüger National Park oder die majestätischen Drakensberge, KwaZulu-Natal mit dem iSimangaliso Wetlandpark. Für einen besonderen Stadtaufenthalt bietet sich das aufstrebende Johannesburg an.

Eine Kombination mit Südafrikas weiteren Reiseregionen macht einen Aufenthalt in der Regenbogennation erst einzigartig.